

DAMENRIEGE – SEITEN 4 BIS 6

Seniorinnen auf Vereinsreise

BIKEN – SEITEN 18 BIS 20

Wenn aus der Enttäuschung Grosses entsteht

FÜR SPORT UND FREIZEIT
TV | OLTEN

SPORT REVUE

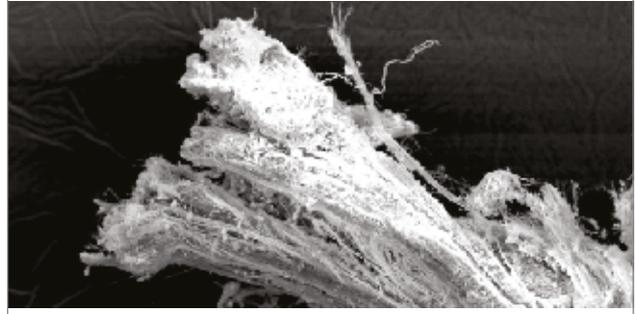


ENERGIE FÜR DIE REGION

STROM. GAS. WASSER.
WWW.AEN.CH

Aare Energie AG
Solothurnerstrasse 21
Postfach, 4601 Olten
Telefon 062 205 56 56
info@aen.ch

i·m·p



SUVA: Prüfen Sie vor 1990 erstellte Objekte auf Asbest.

IMP Bautest AG ist anerkannte Prüfstelle der SUVA

IMP Bautest AG

Institut für Materialprüfung, Bauberatung und Analytik
Hauptstrasse 591 • CH-4625 Oberbuchsitzen
info@impbautest.ch • www.impbautest.ch



Wir produzieren vorfabrizierte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI.**

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | www.mueller-steinag.ch

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.

Varia	4–5
Turnen für alle Bifang	
Neujahrsapéro 2021	
Waldweihnacht 2020 – einmal anders	
Leichtathletik	6–7
Kantonalsprintfinal in Biberist	
Vereinsinterner UBS Kids-Cup	
Volleyball	8–9
News aus der Volleyballriege	
Damenriege	10–11
Seniorinnen auf Vereinsreise	
Männerriege	12–13
Etwas wehmütige Schatten begleiten die frohe Schar	
Faustball	14–16
Die wohl speziellste Sommersaison	
Ringens	17
Ringsport unter erschwerten Voraussetzungen	
Biken	18–20
Mountainbike – Wenn aus Enttäuschung Grosses entsteht	
Jugend	21
Der Samichlaus chont	
Adressen TVO	22
Agenda/ Inserenten	23

FÜR SPORT UND FREIZEIT
TV/OLTEN

Impressum

Die «Sport-Revue» ist ein Organ des TV Olten. Die «Sport-Revue» erscheint mindestens viermal im Jahr und wird allen Mitgliedern zugestellt; sie ersetzt seit August 1992 die Broschüre «Der Oltner Turner».

Herausgeber
Turnverein Olten
4600 Olten

Internet
www.tvolten.ch

Redaktion
Kaspar Riediker (Leitung)
Rilana Moser (Volleyball)
Marco Campigotto (Faustball)
Marc Schaffner (Ringens)
Peter Fromm (Männerriege)
Annette Buchser (Damenriege)

Konzept, Beratung und Produktion
Dietschi Print&Design AG, Olten

Gestaltung, Layout
Dietschi Print&Design AG, Olten
Emira Ramadani

Inserate
TV Olten, Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
kaspar.riediker@tvolten.ch
Telefon P 062 823 28 18

Adressmutationen
Florinda Palermo
Fahrweidstrasse 11, 8951 Fahrweid
register@tvolten.ch
Telefon M 079 695 29 70

Titelfoto
Biken-Riege

Druck

dietschi
PRINT&DESIGN OLTEN

Dietschi Print&Design AG, Olten

· Ausgabe 4/20, 29. Jahrgang,
November 2020

· Die «Sport-Revue»-Nummer 1/2021
erscheint im Februar 2021
Redaktionsschluss: 4. Januar 2021

Liebe Leserinnen und Leser der Sport-Revue

Vor ein paar Tagen wäre der Ersatztermin unserer diesjährigen Generalversammlung gewesen. Leider sind die Fallzahlen in letzter Zeit mit sinkenden Temperaturen rasant gestiegen, weshalb wir auf den Anlass verzichten mussten. Trotz der schwierigen Zeiten: Mittlerweile hat sich eine neue Normalität eingestellt, und die meisten Vereins- und Riegenaktivitäten erfolgen wieder. Sie finden im vorliegenden Heft eine breite Palette von Riegenaktivitäten: Ob Bikewoche, Turnfahrten, Leichtathletikmeetings oder Volleyballmeisterschaft - der TV Olten bewegt sich wieder.

Im Rückblick auf das aktuelle Jahr ist meine persönliche Erkenntnis, dass das Wohlbefinden stark von der körperlichen Aktivität abhängt. Die langen Arbeitstage im Home-Office ohne den Ausgleich durch Sport - in meinem Falle Volleyball - liessen mich einrosten. Nutzen Sie die Chance, Ihre persönliche Balance im Training der Riege Ihrer Wahl zu halten!

Sportliche Grüsse
Kaspar Riediker, Leiter Redaktionskommission

Turnen für alle Bifang



Vor über dreissig Jahren besuchte ich auf Empfehlung einer Kollegin die erste Turnstunde, dazumal noch im «Turnen für jedermann».

In der bunt gemischten Gruppe von Turnerinnen und Turnern wurde ich herzlich aufgenommen. Die gute Stimmung und der kameradschaftliche Umgang untereinander sowie das abwechslungsreiche Programm von Gymnastik, Spiel und Stretching begeisterten mich auf Anhieb.

Die wöchentlichen Trainings wurden über viele Jahre mit grossem Engagement und Freude von Willy Brotschi geleitet. Als seine konditionellen und körperlichen Kräfte vor zehn Jahren altersbedingt nachliessen, war die Suche nach einer Nachfolge schwer und blieb erfolglos.

Dem Turnen für alle drohte das Ende. Das veranlasste Manfred von Arx und mich, Willy künftig zu unterstützen. Um die Aufgabe möglichst gut erfüllen zu können, ermöglichte mir der TV, einen Einführungskurs beim Turnverband zu besuchen. Weiter wurde ich bei der Planung und Zusammenstellung des Turnprogramms von Willy beraten und unterstützt. Bis

zu seinem Lebensende war er praktisch jeden Montag in der Turnhalle anzutreffen.

Mit Angela Niederer, einer jungen Frau mit neuen Ideen, wurde unser Leiterteam vor fünf Jahren erweitert. Sie führte als bereichernde Abwechslung Zumba-Lektionen ein.

Nachdem Manfred vor einem Jahr aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten musste, wurden wir von Bruno Erb tatkräftig unterstützt.

In dem Dreierteam konnten wir uns gut organisieren und die Turnlektionen abwechselnd leiten. Der Aufwand blieb für uns alle in einem guten Rahmen.

Leider war nach dem Lockdown die Wiederaufnahme des Turnbetriebes durch unser Leiterteam aus verschiedenen Gründen nicht mehr möglich. Gemeinsam trafen wir die Entscheidung, nach den Sommerferien nicht mehr zu starten. Die Turnerinnen und Turner wurden entsprechend orientiert und auf alternative Möglichkeiten, die im Angebot vom TV stehen, aufmerksam gemacht.

Dankbar und mit etwas Wehmut blicke ich auf die schönen Erlebnisse und Erfahrungen, die ich dank dem Turnen für alle machen konnte, zurück.

September 2020, Regina Willener

Das Turnen für alle auf der linken Stadtseite findet weiterhin statt. Jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.00 Uhr im Bannfeld.

Neujahrsapéro 2021

Alles Gute im Neuen Jahr!

Selten zuvor hatten diese fünf Worte eine so wichtige Bedeutung wie heute. In wenigen Wochen steht uns ein besonderer Jahreswechsel bevor. 2020 ist und bleibt ganz klar geprägt vom Corona-Virus, das nicht nur die wunderbare Turnerschar des TVO, sondern die ganze Menschheit, mit seiner Wirkung und seinen Folgen, in seinen Bann gezogen hat.

Auch und gerade deswegen geht das Leben aber im kommenden Jahr 2021 weiter und, es soll, muss und wird «GUT weitergehen». Wir alle wollen unser Leben weiterhin doch positiv gestalten. Dazu gehört auch ganz klar die sportliche Betätigung. Sport verbreitet Freude und Spass und Sport bringt Menschen – uns – zusammen. Genau dies wollen wir im kommenden Jahr 2021 nicht missen, sondern tun.

Die Faustballriege des TVO setzt dies beispielhaft um und organisiert am Wochenende vom **9./10. Januar 2021 den traditionellen, internationalen Aare-Cup, bereits zum 21. Mal.** Von Top-Teams wird uns allen wiederum sehr attraktiver Faustball in der Halle geboten.

Im Rahmen dieses Sportevents, und ebenso traditionell, lädt der Vorstand des TVO zum Neujahrsapéro ein. **Alle Mitglieder sind am Sonntag, 10. Januar 2021, um 11 Uhr, herzlich dazu eingeladen.** Selbstredend werden alle erforderlichen Massnahmen zum Wohle unserer Gesundheit getroffen.

Der Neujahrsapéro ist ein tolle Gelegenheit sich zu treffen und, zu Beginn des Neuen Jahres über Vergangenes zu diskutieren, vor allem aber auch das Neue Jahr 2021, mit «**guten**» Gesprächen, dazu einem «**sehr guten**» Apéro, «**gut**» zu beginnen. Wichtig - wir alle können und dürfen uns gemeinsam, in oder vor der Stadthalle, «**Alles Gute**» wünschen.

Und noch dies:

Gesundheit und froher Mut, das ist des Menschen höchstes Gut! Wir verfolgen die weitere Entwicklung der Situation und behalten uns vor, den Anlass auch kurzfristig abzusagen. Die Kommunikation erfolgt über tvolten.ch und die Riegen.

Alles Gueti im Neue Jahr und bis zum 10. Januar, ir Stadthalle!

Ernst Zingg, Präsident

Einladung Samichlaus

Liebe TVO-Familien

Am Samstag, 5. oder Sonntag, 6. Dezember dieses Jahres besuchen der Samichlaus und sein Schmutzli (gegen einen freiwilligen Unkostenbeitrag) wieder die TVO-Familien mit ihren Kindern. Die beiden sind jeweils ab ca. 17.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr unterwegs. Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bis spätestens am 22. November 2020 an!

Mail: fam.gutknecht@bluemail.ch,
telefonisch unter 079 / 728 13 27 oder
schriftlich an J-M. Gutknecht, Fustligweg 70, 4600 Olten.

Vielen Dank!
Der Samichlaus



Waldweihnacht 2020 – einmal anders

18. Dezember 2020

Text: Markus Moll

Liebe TVO-Familie

Ein Leben ist von Veränderungen begleitet. Veränderungen können Fortschritt bedeuten, manchmal aber auch Rückschritt. Gezwungenermassen werden wir uns bei der Organisation der diesjährigen Waldweihnacht neu orientieren.

Durch den Wegzug der Familie Meuri vom Kallhof, wo in den vergangenen Jahrzehnten der zweite Teil stattgefunden hat, und der Situation mit dem Coronavirus, sehen wir keinen Grund mehr, den Anlass im Gebiet Hauenstein-Ifental durchzuführen. Wir machen einen Schritt zurück und werden die Waldweihnacht im «Steibruch» im Säliwald oder in Olten Südwest feiern. An beiden Orten steht genügend Platz zur Verfügung, um Distanz halten zu können – auch dies eine Veränderung. Keine Veränderung wird es beim offiziellen Akt geben. Dieser wird in gewohnter Weise ablaufen: einige Weihnachtslieder und Geschichten am kerzenbeleuchteten Tannenbaum. Einen offi-

ziellen zweiten Teil, gemeinsames Essen im Restaurant, wird es sehr wahrscheinlich nicht geben. Doch keine Angst, auf Fraenzis «Chrömli» muss nicht verzichtet werden. Diese werden im Anschluss an die Weihnachtsfeier zu einem Glas Glühwein oder Punsch angeboten.

Das OK ist zur Zeit des Redaktionsschlusses am Abklären, welche Variante die beste ist.

Bitte reserviert euch den Abend vom 18. Dezember 2020.

Das genaue Programm mit Treffpunkt und Zeit wird frühzeitig bekanntgegeben. Ausnahmsweise wird eine Anmeldung erforderlich sein. Das OK freut sich schon jetzt über eine zahlreiche Teilnahme. Wir verfolgen die weitere Entwicklung der Situation und behalten uns vor, den Anlass auch kurzfristig abzusagen. Die Kommunikation erfolgt über tvolten.ch und die Riegen.





**SIE HABEN FÜR
JEDEN BELAG DIE
BESTE QUALITÄT
VERDIEN!**

AESCHLIMANN AG
Strassenbau und Asphaltunternehmung • Untere Brühlstrasse 36 • Ch-4800 Zofingen • www.aeschlimann.ch

Mille Gruyère, Regionalfinal beider Basel und Solothurn

3-Minuten-Grenze geknackt

Text: Beatrice Heller

Lange mussten die jungen Athleten um die diesjährige Durchführung dieses Nachwuchsprojektes von swiss athletics bangen. Am 28. August 2020 konnten die 1000m-Rennen für die 7- bis 15-jährigen mit dreimonatiger Verzögerung im Stadion Gitterli in Liestal endlich gestartet werden. Im Dauerregen stand lediglich Josua Heller für den TV Olten in der Kategorie M14 am Start. Sein Ziel war das Erreichen eines der ersten beiden Ränge und somit die Qualifikation für den Schweizerfinal.

Das Rennen seiner Kategorie wurde sehr schnell angegangen, Josua liess sich aber von den beiden Führenden nicht beeindrucken und fand rasch seinen eigenen Rhythmus. Nach 600 Metern forderte das hohe Tempo bei den meisten Läufern seinen Tribut und nun zahlte sich für den jungen Athleten der Trainingsfleiss aus. Diszipliniert lief er seine Pace durch und konnte auf der letzten Bahnrunde den Zweitplatzierten überholen und sofort klar distanzieren. Mit einer schnellen Zielgeraden kam er sogar noch bis auf wenige Meter an den führenden Läufer heran. Josua blieb zum ersten Mal unter der 3-Minuten-Marke und beendete das Rennen mit 2.55.11 auf dem 2. Rang. Seine letztjährige Bestleistung konnte er um fast 13 Sekunden verbessern.

Die Qualifikation für den Schweizerfinal in Monthey VS ist mit dieser tollen Leistung geglückt. Es ist noch zu erwähnen, dass es sich bei dem Rennen der 14-jährigen Knaben um das schnellste des ganzen Abends handelte und Josua Heller somit die zweitschnellste Zeit dieses Wettkampftages gelaufen ist. Am Schweizerfinal erreichte Josua übrigens den ausgezeichneten 7. Platz und damit einen Diplomrang.

Kantonalsprintfinal in Biberist

Text und Bild: Christine Moll

Am Samstag, 15. August 2020, fand der Kantonalfinal des Swisathletics Sprints in Biberist statt. Der Wettkampf wurde in vier Etappen durchgeführt, so dass sich nicht allzu viele Athletinnen und Athleten zur gleichen Zeit auf der Sportanlage aufhielten. Vom TV Olten haben Constantin Droste, Jasmin Elsohn und Joëlle Waldegg daran teilgenommen. Da sie jeweils in anderen Startetappen an den Start gingen, konnten sie sich gegenseitig leider nicht anfeuern. Nichtsdestotrotz haben sie alle tolle Leistungen erzielt.

Es war Constantins erster Wettkampf und deshalb war er auch ziemlich nervös. Nach seinem Vorlauf, welchen er sehr gut gemeistert hatte, musste er sich einige Zeit gedulden, bis er erfahren hat, dass er den B-Final erreicht hat. Schon kurz nach dem Start ging er in Führung und gab diese Führung bis ins Ziel nicht mehr ab. Er erreichte mit diesem Gewinn, dass er den sehr guten 5. Rang erzielte.

Jasmin, welche praktisch keine Nervosität zeigte, absolvierte einen sehr guten Vorlauf. Ihre in diesem Vorlauf erzielte Zeit reichte, um den A-Final zu erreichen. Somit blieb ihre Chance auf einen Medaillenplatz in Reichweite. Leider hat es dann im Finallauf nicht ganz gereicht und sie musste sich mit dem undankbaren 4. Rang zufriedengeben. Trotzdem eine tolle Leistung!

Joëlle war etwas nervös, da sie nicht einschätzen konnte, was für Zeiten in einem 80m-Lauf gelaufen werden. Sie gewann den Vorlauf souverän in 11,36 Sekunden. Wie sich zeigte, hatte sie im Vorlauf somit die schnellste Zeit aller Athletinnen erzielt. Das erhöhte natürlich den Druck, auch den Final zu gewinnen. Joëlle hielt diesem Druck stand und gewann auch den A-Final dann souverän in einer Zeit von 11,37 Sekunden.



Joëlle Waldegg auf dem Podest

Saisonabschlussmeeting der Hammerwerfer

Text: Stefan Grob, Bild: Erwin von Arx

Auch dieses Jahr fand das Saisonabschlussmeeting der Hammerwerfer in Olten statt. Der von Jürg Stäheli organisierte Anlass war wiederum ein Erfolg. Rund 30 Athletinnen und Athleten nahmen teil. Eine eingeschworene Truppe, die sich auf den wenigen wettkampffähigen Hammeranlagen der Schweiz trifft. Das Wetter war windig und kalt mit einigen Böen und zwei kleinen Regenschauern. Davon liess sich jedoch niemand beirren und es gab gute Resultate.

Der jüngste Athlet Lisinac Petar warf zudem mit 51.20m eine Schweizer Allzeitbestleistung bei den U14.



Connie Holdel in Aktion

David Beck an den Mehrkampfmeisterschaften

Text: Stefan Grob, Bild: Jörg Oegerli



David Beck bereitet sich mit Liegestützen auf den Wettkampf vor

An den Schweizer Mehrkampfmeisterschaften anfangs August in Langenthal erreichte David Beck im Zehnkampf der U20M den tollen 4. Rang mit 6380 Punkten. Neben drei persönlichen Bestleistungen kam er nur im Diskuswerfen nicht richtig auf Touren. Seine Leistungen sind beachtenswert, hatte er doch mit einer Knochenhautentzündung nicht die besten Trainingsvoraussetzungen.

Hier seine Einzelresultate:

100 m 11.80 sek. PB, 400 m 53.76 sek., 1500 m 4.33.61 min PB, 110 m Hü 16.78 sek. PB, Hoch 1.80 m, Stab 4.20 m, Weit 6.13 m, Kugel 13.26 m, Diskus 33.09 m, Speer 47.18 m

Erster vereinsinterner UBS Kids-Cup vom 25.8.2020 in Olten

Text: Christine Moll, Bild: Matthias Moll

Die Leichtathletik-Riege des TV Olten hat sich entschlossen, trotz Corona, auch für die jüngsten Athletinnen und Athleten einen Wettkampf zu organisieren. Deshalb wurde während des Trainings vom 25. August 2020 ein UBS Kids-Cup durchgeführt.

Insgesamt nahmen von unserer Riege 30 Athletinnen und Athleten der Jahrgänge 2005 – 2014 teil. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben erst ein oder zwei Trainings absolviert. Es herrschte während des ganzen Abends eine lockere und tolle Stimmung und es wurden sehr gute Leistungen erzielt. Da wir die Eltern erstmals dieses Jahr als Zuschauer zulassen durften, war es schön zu sehen, dass so viele kamen, um ihre Kinder anzufeuern.

Zweiter vereinsinterner UBS Kids-Cup vom 10.9.2020 in Olten

Auch beim zweiten vereinsinternen UBS Kids-Cup haben 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance wahrgenommen, um gute Resultate zu erzielen.

Nach dem 60m-Lauf wurde der Weitsprung sowie der Ballwurf in zwei Gruppen absolviert. Da alle Kampfrichterinnen und Kampfrichter auch jeweils als Leiter tätig sind, konnten sie den Athletinnen und Athleten während des Wettkampfs wertvolle Tipps geben. Selbstverständlich gab es auch eine Siegerehrung, bei welcher jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein kleines Geschenk erhielt.



Louisa Flury beim Absprung

News aus der Volleyballriege

Die Saison 20/21 steht kurz bevor! Wie die Volleyballerinnen und Volleyballer zurück ins Vereinsleben gefunden haben und wie die Teams sich auf die neue Saison vorbereiten, lesen Sie im folgenden Bericht.

Text: Rilana Moser, Bilder: verschiedene Riegenmitglieder

Zurück in das Vereinsleben

Nach der langen Corona-Betriebspause im TV Olten konnten wir Mitte Juni endlich wieder mit unseren Trainings starten. Wir freuen uns alle sehr, dass wir uns wieder treffen können und gemeinsam unser Hobby ausüben dürfen. Es war ein spezielles Gefühl, nach so langer Zeit wieder einmal auf einen Ball zu schlagen, einen Pass zu spielen oder mit einer Manchette einen Angriff abzuwehren. Es folgte eine Zeit der Wiederangewöhnung. Mit gezielten Übungen weckten wir unser Ballgefühl und konzentrierten uns auf die Grundtechniken im Volleyball.

Nach ein paar Wochen hiess es dann bereits Sommerferien und der Trainingsbetrieb wurde erneut für fünf Wochen eingestellt. Kurz bevor wir dann definitiv in die Saisonvorbereitung starteten, fand anfangs August noch unser Riegen-Grillieren statt. Dieses konnte dank dem schönen Sommerwetter draussen stattfinden. Solche Anlässe sind wichtig für die Teams. Sie stärken die Beziehungen untereinander und Freundschaften können entstehen und wachsen. Ein guter Zusammenhalt im Team beeinflusst die Spielqualität positiv, was solche Anlässe sehr wertvoll macht. Es war ein sehr gelungener Abend, geprägt von leckerem Essen, dem ein oder anderen Gläschen Wein, guten Gesprächen und ausgelassener Stimmung.



Die Grillmeisterinnen am Werk



Das Damen 2-Team startet in die Saison 20/21

So starten wir in die Saison 20/21

Der TV Olten startet mit drei Teams in die Saison 20/21 vom SVRA (Swiss Volley Region Aargau). Die U23 Juniorinnen-Mannschaft und das Damen 1-Team in der 4. Liga bestehen bereits länger und sind vertraut mit dem Laufe der Meisterschaft. Neu im Bunde ist unser Damen 2-Team. Dieses besteht aus 13 motivierten Spielerinnen und setzt sich aus ehemaligen TVO-Juniorinnen und verschiedenen Neuzugängen zusammen. Das Team besteht schon etwas länger und trainiert jeweils am Donnerstagabend unter der Leitung von Janine Linggi und Andrea Gyax. Nun wagen die Spielerinnen einen weiteren Schritt und nehmen erstmals in der 5. Liga an der Meisterschaft teil.

Weiter besteht auch immer noch unser Herrenteam. Dieses nimmt auch in der Saison 20/21 an der Meisterschaft des Solothurnerischen Turnverbandes teil. Diesmal jedoch in einer höheren Stärkeklasse. Mehr dazu im folgenden Bericht des Teamvertreters Kaspar Riediker.

Der Saisonstart der Volleyballherren

Text: Kaspar Riediker

Die Saison der Herren in der kantonalen Stärkeklasse C nahm im März ein jähes Coronaende. Auch wenn die Herren bis zur damaligen Saisonhälfte noch verlustpunktlos in Richtung des erhofften Aufstiegs waren, entschied der Verband bald darauf, dass es in der Saison 2019/2020 keine Meister und keine Auf- oder Absteiger gibt. Die Enttäuschung war gross. Im Training, das wir ab Juni wieder aufnehmen durften, bereiteten wir uns also auf eine erneute Saison im C vor. Umso grösser war dann die Freude, als wir im August aufgrund von Rückzügen anderer Mannschaften am grünen Tisch der Spielplankonferenz ins B aufsteigen durften. Den Saisonstart im September in Oberdorf konnten wir positiv gestalten. Nach zwei gewonnenen Sätzen und einer komfortablen 5-Punkte-Führung schien der erste Sieg bereits in der Tasche. Doch in der neuen Stärkeklasse erträgt es keine Unachtsamkeit. Schon war der sicher geglaubte Satzgewinn zerronnen. Der vierte Satz lief fast gleich ab. Auch hier reichte ein schöner Vorsprung nicht zum ungefährdeten Satzgewinn. Der Gegner glich aus und erspielte sich sogar einen Satzball, welcher zum 2:2-Ausgleich geführt hätte. Zum Glück konnten wir diesen wichtigen Punkt aber verhindern und mit zwei sicheren Bällen den Match sichern. Das erste Spiel zeigt uns, dass es keine einfachen Gegner mehr gibt. Wir freuen uns auf den weiteren Verlauf der Saison.

Ein Turnier zur Saisonvorbereitung

Text: Rilana Moser

Mit kleinen Einschränkungen und ohne Zuschauer konnte das alljährliche Volleyballturnier in Lostorf trotz der aktuell besonderen Lage auch heuer stattfinden. Dieses findet jeweils im September statt und feierte dieses Jahr das 20-Jahr-Jubiläum.

Um sich auf die kommende Saison vorzubereiten, fand also am Sonntag, 6. September 2020 in den Turnhallen der Kreisschule Mittulgösgen ein Volleyballturnier mit 16 teilnehmenden Teams statt. Mit dabei waren zehn Damenteams der 3., 4. und 5. Liga sowie sechs Juniorinnen-Mannschaften.

Der TV Olten war mit allen drei Mannschaften (Damen 1, Damen 2 und U23) am Turnier vertreten. Die ersten Spiele starteten bereits um 8.00 Uhr. Es war interessant, sich nach langer Zeit wieder einmal mit anderen Mannschaften zu messen und so schon ein bisschen Meisterschaftsluft zu schnuppern. Wir durften einen gelungenen Turniertag erleben und freuen uns umso mehr auf viele spannende Aktionen in der Meisterschaft. Es folgen ein paar Eindrücke vom Turnier.



Eliane Studer und Lisa Loosli aus dem Damen 1 coachen die Juniorinnen



Die Juniorinnen versammeln sich vor ihrem nächsten Spiel



Merima gibt dem Damen 2 Tipps in einem Timeout



Das Damen 1 ist ein gut eingespieltes Team



Ellen vom Damen 2 ist am Ball



Ein Angriff von der Oltner Seite



Eine spannende Aktion mit der Juniorin Nina am Ball

Seniorinnen auf Vereinsreise

Text & Bilder: Lotti Linggi

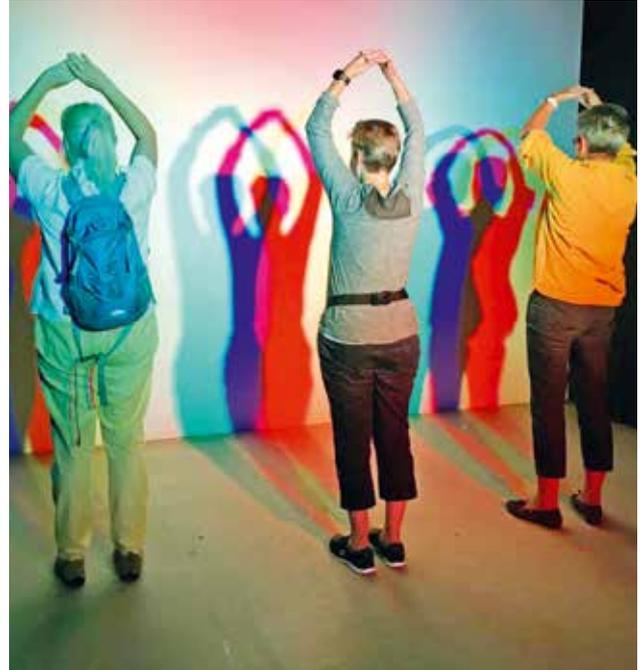
Zusammen mit Goldsternreisen organisierte Madeleine Hänggi den diesjährigen Ausflug und 17 Seniorinnen freuten sich auf einen tollen und abwechslungsreichen Tag.

Die Fahrt (natürlich coronakonform, d.h. jede Turnerin hatte eine eigene Sitzreihe im Car) startete Richtung Wynigen zum Kafi und Gipfelhalt, mit einem Abstecher zum Originaldrehplatz «Gluncke» vom Film «Ueli, der Pächter».

Das nächste Ziel hiess Rüttihubelbad. Die interessante Führung durch das «Sensorium» begeisterte restlos alle. Die verschiedenen Experimente mit den Themen Töne, Farben, Schwingungen, Düfte, Licht und Dunkelheit brachten die Seniorinnen ins Grübeln und Staunen.

Das feine Mittagessen genossen anschliessend alle auf der sonnigen Gartenterrasse des gleichnamigen Restaurants mit Blick auf die schöne Landschaft des Emmentals.

Weiter ging's nach Langnau i.E. Unterwegs erfreuten wir uns an all den blumengeschmückten Bauernhäusern und den voll-behangenen Apfel- und Birnbäumen.





In Langnau besuchte die Gruppe das Museum «Chüechlihus» – das Emmental in einem Haus. Ein Holzhaus: Erbaut 1526, viele Male umgebaut und trotzdem in weiten Teilen in seiner ursprünglichen Struktur erhalten. Mit 26 (!) Räumen ist es eines der grössten heimatkundlichen Museen der Schweiz. Im Innern finden sich rauchgeschwärzte Räume neben gestemmt Täferwänden und niedrige Türstürze neben bemalten Barocktüren. Bäuerliches Interieur und edle Möbel, Tüftler und weltgewandte Handelsleute, Kleingewerbler und kunstvolles Handwerk erzählen interessante Geschichten von EmmentalerInnen und ihrer Heimat.

Im Anschluss an diese «Reise in die Vergangenheit» steuerte der Chauffeur die Firma Kambly in Trubschachen an – sehr zur Freude aller Schleckmäuler. Nachdem die Kaffees und Tees getrunken, die Versucherli probiert und die Einkäufe verstaut waren, ging die Fahrt der Heimat zu.

Einmal mehr durften die Seniorinnen wunderschöne Bilder und Erinnerungen an diese Reise nach Hause mitnehmen.

Brunner Getränke AG

- Event-Partner
- Gastro-Partner
- Wein-Import
- Getränke-Center
- Vinothek
- Geschenkservice
- Hauslieferdienst

Schulstrasse 1 • 5014 Gretzenbach • 062 849 90 67 • brunnergetraenke.ch

Kein Wölkchen am Himmel... und doch

Etwas wehmütige Schatten begleiten die frohe Schar

Text: Peter Fromm, Bilder: René Laesser, Hans Eberhard

Für unsere Fotografen war das Wetter fast zu schön. Sonne pur macht das Fotografieren eher schwieriger. Für uns Wanderer war es die helle Freude, an diesem Spätsommertag auf fast immer ebenen Wegen durch die malerischen Fluren des thurgauischen Seebachtales zu gehen.

Doch ein wenig der Reihe nach: Das frühe Aufstehen war vielen Kameraden nicht ganz leicht gefallen, mussten wir doch den Zug um 6.26 Uhr nehmen. Dafür waren wir dann schon um 8.11 Uhr in Frauenfeld. Gerne mache ich etwas Werbung für das Cafe-Confiserie Hirt unweit vom Bahnhof, denn erstens wurden Kaffee und Gipfeli in bester Qualität und mit fast unglaublich speditivem Service gebracht und zweitens konnte man dort sehen, wie kreativ man in Corona-Zeiten ein Schutzkonzept umsetzen kann: Es waren v.a. von der Decke gehängte gerahmte Spiegel und Fensterscheiben, die dafür sorgten, dass die Gäste wie selbstverständlich den Abstand zueinander wahrten. Danach teilten wir uns. Die «Kurzwanderer» fuhren mit dem Postauto nach Trütlikon, die «Wanderer» nach Hüttwilten. Es spricht für die generalstabsmässige Planung, dass beide Gruppen ca. 90 Minuten später zeitgleich am Badeplatz des Nussbaumersees zusammentrafen. Alle waren sehr angetan, geradezu begeistert über die bisher zurückgelegte Strecke: Sie zeigte uns den ganzen grossen Reichtum dieser Kulturlandschaft rund um die Hüttwiler Seen und entlang des Seebachs. Natürlich fallen besonders die riesigen Obstplantagen ins Auge, aber auch Viehwirtschaft und der Anbau von Mais, Tabak und Spargel prägen die Region. Ein Kamerad prägte den lustigen Satz, dass «die ganze Landschaft eine einzige Gegend» sei. Nach der Rast am See, wo wir das Schwimmen den Gänsen und zwei Badenixen überlassen hatten, ging es in einer guten Stunde dem Ziel in Oberstammheim entgegen. Dabei überschritten wir die Grenze zum Kanton Zürich. Die Rebhänge des Stammertales kamen immer näher. Der Landgasthof «Schwert» erwartete unse-

re Gruppe von 30 hungrigen und durstigen Männern unter grossen Sonnenschirmen an gedeckten Tischen auf der Terrasse, umgeben von einem gepflegten Garten. Dieses Haus mit langer Tradition hat neben verschiedenen Stuben und Gästezimmern auch einen grossen Saal, in dem zweimal im Jahr die Gemeindeversammlungen stattfinden.

Hier hatten wir es echt gut. Der Service klappete vorzüglich. Der einheimische Pinot noir war an unserem Tisch besonders gefragt, denn er mundete zum feinen Essen vorzüglich – aber nur solange bis es bei der nächsten Bestellung hiess, «davon haben wir leider keinen mehr». Da wichen wir auf etwas noch Besseres aus und kamen so in den Genuss einer hervorragenden Beerenauslese.

Bald war es Zeit für die Ansprache des Präsidenten. René dankte unserem bewährten Reiseleiter Peter Müller mit herzlichen Worten und schloss auch den Co-Leiter Hansjörg Zaugg mit ein. Er wies aber auch darauf hin, dass dies vielleicht die letzte Turnfahrt gewesen sein könnte angesichts der völlig unsicheren Situation der Männerriege.

Dem Verfasser kam da noch einmal in den Sinn, was er morgens unterwegs im Gebälk eines Riegelhauses gelesen hatte:

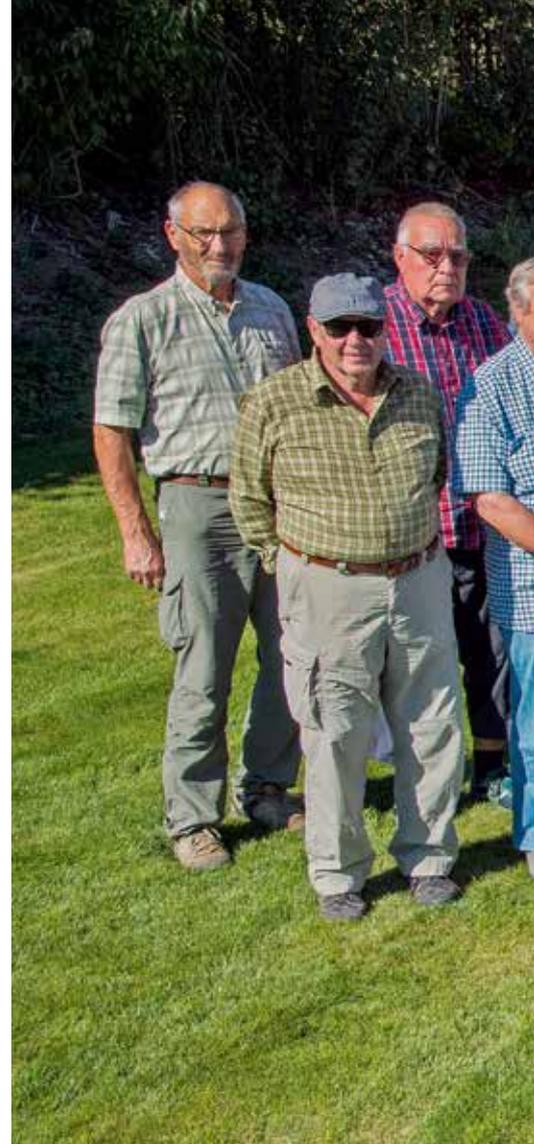
«Glück und Unglück trag in Ruh, beides geht vorüber – und auch Du». Die Heimfahrt war wieder bestens organisiert. Einerseits gab die aktuelle Lage viel zu reden, andererseits forderte die Müdigkeit ihren Tribut. Bei der Ankunft um 18.27 Uhr waren alle voll des Lobes über diese – wohl denkwürdige – Turnfahrt.

Glückwünsche zum Geburtstag

Wiederum dürfen wir Kameraden herzlich zum Geburtstag gratulieren!

94 Jahre	Theo Lips, am 16. November 2020
70 Jahre	Peter Fromm, am 17. November 2020
85 Jahre	Bernhard Gasche, am 10. Dezember 2020
85 Jahre	Peter Hug, am 18. Dezember 2020
94 Jahre	Anton Wüest, am 24. Januar 2021
96 Jahre	Willy Bruderer, am 3. Februar 2021
85 Jahre	Kurt Eggenschwiler, am 19. Februar 2021

«Glück und Unglück trag in Ruh, beides geht vorüber – und auch Du»



Eine zweite Wandergruppe unterwegs zum See



Das obligatorische Gruppenbild nach dem Mittagessen



Idylle an den Hüttwiler Seen



Treffpunkt der beiden Gruppen an den Hüttwiler Seen



Bei Prachtswetter wandert die ganze Gruppe Richtung Nussbaumen

Die wohl speziellste Sommersaison

Nach einem packenden Saisonfinale stand das Fanionteam zuoberst auf dem Treppchen! Der knapp verpasste Aufstieg in die Nationalliga A trübte ein wenig die Freude. Die 2. Mannschaft zahlte derweil ein wenig Lehrgeld in der neuen nationalen 1. Liga.

Text: Marco Campigotto, Bild: Alexander Stürchler

Die Ausgangslage konnte spannender nicht sein. An der letzten Meisterschaftsrunde mussten die Aarestädter ihre letzten beiden Spiele gewinnen und gleichzeitig auf einen Ausrutscher des überraschenden Tabellenführers FG Fricktal hoffen. Bei Punktgleichheit war der TV Olten im Direktvergleich klar besser. Im Eiltempo fuhren die Dreitannenstädter zwei nie gefährdete Siege gegen die am Tabellenende liegenden FB Neuendorf 2 und STV Staffelbach. Die Hausaufgaben wurden souverän erledigt. Da die FG Fricktal gegen den Turnverein STV Vordemwald in einem spannenden Spiel mit 2:3 unterlag, rutschten die Dreitannenstädter im extremis noch auf Platz 1.

Somit standen die Faustballer ein weiteres Mal, dieses Mal nach einer ultra spannenden letzten Meisterschaftsrunde, als Holcim NLB West-Meister fest! Für einige Spieler war dies bereits der 7. NLB-Titel. Dies verdeutlicht, wie stark sich die Faustballriege auf der zweithöchsten nationalen Faustballebene präsentiert. Als Zugabe qualifizierte sich der TV Olten für die Aufstiegsspiele Nationalliga A! Aufgrund von COVID-19 gab es in der verkürzten Saison nur einen möglichen Aufsteiger in die Nationalliga A. Normalerweise werden in der höchsten Spielklasse des Landes bis zu zwei Plätze frei (ein direkter Absteiger und ein Barrageplatz). An den Aufstiegsspielen in Walzenhausen behielt man gegenüber dem NLB Ost-Meister STV Schlieren mit 3:0 klar die Oberhand. Auf dem für die Spieler beliebten feuchten Terrain gelang es dem TVO die Aufschläge des Gegners besser zu neutralisieren. Die Schlierener fanden ihrerseits kein Mittel gegen die Angaben von unserem Captain Thomas Gysin. Beim Showdown gegen den NLA-Vertreter STV Walzenhausen hielten die Oltner lange Zeit gut mit. Auf Seite der Walzenhausener grüsste mit Cyrill «Fausto» Schreiber niemand geringeres als der ehemalige welt-

beste Angreifer. Das dieser an dem Abend noch glänzend aufgelegt war, half nicht sonderlich. Das Spiel fand auf einem hohen Niveau statt, tolle Angriffe und Abwehraktionen boten den Zuschauern ein Spektakel. Leider verpassten die Oltner mit einem 0:3 den Aufstieg in die NLA. Nach dem schlechten Saisonstart wurden die Erwartungen schlussendlich übertroffen. Mit dem erneuten NLB-Titel und den Aufstiegsspielen in Walzenhausen waren die Faustballer um eine schöne Erfahrung reicher.

Für die 1. Mannschaft des TV Olten spielten in der Saison: Thomas Gysin, Marco Campigotto, Stephan Gugerli, Jan Nyffenegger, Christian Angstmann, Philippe Meier und Valon Shabanaj.

Der 2. Mannschaft lief es diese Saison, obwohl mit Lukas Back ein hoffnungsvoller Neuzugang verpflichtet werden konnte, nicht alles nach Wunsch.

Nein, Teamverantwortlicher und Capitän der 2. Mannschaft Daniel Meier konnte man zu Beginn der Saison wirklich nicht beneiden. Die Personalsituation gestaltete sich schon in der Planung als schwierig. Vom fixen 7er-Kader waren mit Daniel Meier und Roman Bärzfuss aufgrund Verletzungen zwei Spieler für die Sommersaison ausgefallen. Hinzu kommt, dass sich das Team in einer neuen Liga zurechtfinden muss. Zur Erinnerung: Im Meisterschaftsjahr Jahr 2019 qualifizierten sich die jeweils vier bestklassierten Teams der jeweiligen Zonen (A-D) für die 1. Liga-West oder 1. Liga-Ost Gruppe nach Nationalliga B-Vorbild. Die Qualifikation gelang dazumals der 2. Mannschaft mit dem erneuten Titelgewinn der 1. Liga Zone D hervorragend. Mit Patrick Frey stellte sich einmal mehr ein ehemaliger NLB-Spieler mit reichlich Erfahrung zur Verfügung, das Team zu unterstützen.



thomy's
GENUSS CENTER

Bringt Genuss an jedes Fest!

Balmisstrasse 22
4654 Lostorf
thomysgenuss.ch

Fest
Apéro
Hochzeit
Geburtstag
Grillplausch
Vereinsanlass
Businesslunch
Lokalvermietung



THOMMEN
ARCHITEKTEN & PLANER

Ihr Partner in Baufragen

W. Thommen AG | Tel 062 289 06 06
Ziegelackerstr. 5 | info@wthommen.ch
4600 Olten | www.wthommen.ch

Der Start in die neue Liga war dem 2. Team der Aarenstädter noch nicht sonderlich geglückt. In den bisherigen Spielrunden war immer eine klare, aber auch knappe Niederlage dabei (2:3 gegen Reiden & 2:3 gegen Niedererlinsbach). Auch in der 3. Runde waren noch keine Punkte zu holen. Die Gegner (Turnverein STV Vorderwald 2 & FB Burgdorf) waren zu stark. Mit jedem Kontrahent war man auf Augenhöhe, in den entscheidenden Momenten aber schlichen sich unnötige Fehler ein oder man verpasste es, die Angreifer mit guten Zuspielen in Szene zu setzen. In der letzten Spielrunde wollte es dann doch noch klappen! Mit einem knappen 3:2 Sieg gegen die 3. Mannschaft aus Neuendorf konnten die Punkte gerade im Derby sichergestellt werden. Somit fand die Saison noch ein versöhnliches Ende. Für die nächste Saison müssen sich Spieler aber teils steigern. Dies wird mit dem nötigen Trainingsfleiss absolut möglich sein.

Terminkalender Hallensaison 2020/2021

1. Mannschaft Holcim Nationalliga B

- 21. November, Neuendorf, 11:00 Uhr
- 22. November, Däniken, 12:00 Uhr
- 05. Dezember, Oberentfelden, 11:00 Uhr
- 16. Januar, Strengelbach, 11:00 Uhr
- 17. Januar, Strengelbach, 12:00 Uhr

2. Mannschaft Kleinhalle

Coming soon

Jugend

Coming soon



So sehen Sieger aus!



spital
club
der clevere Zusatz

RUHE | KOMFORT | FREIE ARZTWAHL

BEISPIEL:

50–64 jährig, **Privat** im Einbettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 160.– / Monat**

BEISPIEL:

50–64 jährig, **Halbprivat** im Zweibettzimmer und freier Arztwahl für nur **Fr. 80.– / Monat**

Als Mitglied bei uns können Sie sich den komfortablen Spitalaufenthalt noch leisten! Unsere Beiträge sind seit 2015 unverändert.

SPITAL CLUB SOLOTHURN | 032 627 30 18 | info@spitalclub.ch | www.spitalclub.ch

Drei Faustballer auf dem Weg zum Wissberg

Dass in der Faustballriege nebst der Ausübung des Sportes selbst auch eine grosse Kameradschaft herrscht, ist allgemein bekannt. Fussballmatches des FC Aarau, Grillabende, Reisen oder Wandertage sind dabei beliebte Aktivitäten.

Fotos & Text: Christian Angstmann

Am 31. Juli 2020 um 6.55 Uhr ist Abfahrt in Büttikon. Stephan, Thömi und ich fahren mit dem Auto Richtung Engelberg. Gut vorbereitet und vor allem gut gelaunt, freuen wir uns auf den Wandertag. Punkt 8.30 Uhr ist man abmarschbereit bei Wasserfall/Talstation der Fürenalp Bahn. Wir haben entschieden, über den Wildererweg zur Fürenalp zu wandern. Aufgrund der direkten Linienführung finden wir dort Steigungen vor, die es in sich haben. Daher ist dieser Weg nur für fitte und trittsichere Berggänger zu empfehlen. Vor allem aber nur bei trockener Witterung. In knapp zwei Stunden erreichen wir, nach rund 800 Höhenmetern, die Fürenalp. Es hat sich gelohnt, diesen Weg zu nehmen. Nach einem «Bierhalt» auf der Fürenalp geht es weiter Richtung Wissberg. Auf der alpinen Wanderroute, die mit T4 beschrieben wird, erwarten uns nochmals 800 Höhenmeter. Von der Fürenalp aus ist der Gipfel gut einsehbar und wir sind gespannt, was für ein Weg uns erwartet. Der Wissberg liegt auf der Grenze der Kantone Obwalden und Uri. Er hat eine Höhe von 2627 Meter. Ab 2300 Meter wird es immer felsiger. Markierungen und Steigspuren leiten uns über viel Geröll, leichtes Felsgelände und eine kurze Rinne aufwärts. Danach über plattige Felsen und den flachen steinigen Grat zum Gipfel. Die Aussicht nach Engelberg, Titlis bis hinüber zum Surenenpass ist einzigartig. Unterwegs begegnen wir Kühen und Schafen, aber kaum Wanderern. Wir geniessen die Ruhe und die schöne Aussicht. Nach einer kurzen Pause machen wir uns zum Abstieg bereit. Unser Weg führt uns wieder zur Fürenalp zurück. Über Äbnet und Hohbiel erreichen wir den Stäuberwasserfall. Weiter marschieren wir Richtung Surenenpass. Langsam haben wir müde Beine, deshalb entscheiden wir uns für einen Zwischenhalt. Wieder voll motiviert marschieren wir weiter. Vorbei am Stäuberwasserfall sehen wir rechts oben die Spannort SAC-Hütte.

Der grosse wie der kleine Spannort, aber natürlich auch der Titlis haben unsere Blicke verdient, sehen sie doch recht majestätisch aus. Beim Restaurant Stäfeli auf einer Höhe von 1393 Metern freuen wir uns auf das wohlverdiente Znacht. Der schöne Wandertag geht langsam zu Ende... Nach einem feinen Nachtessen wandern wir Richtung Wasserfall. Der Stierenbach begleitet uns auf der rechten Seite. Wir entscheiden uns kurzfristig nochmals für einen Zwischenhalt. Die schönen Wasserfälle wie auch der Stierenbach haben uns den ganzen Tag in den Bann gezogen, darum suchen wir uns einen Weg durch den Wald, der uns näher an den Bach führt. Nach kurzer Suche haben wir einen schönen Platz im Bachbett gefunden. Der richtige Platz, um den Tag nochmals Revue passieren zu lassen und auf den schönen Tag anzustossen. Ein Bad im eiskalten Bach haben wir sehr genossen... Um 21.00 Uhr erreichen wir unseren Ausgangspunkt. Erschöpft, aber voll und ganz zufrieden mit unserer Leistung, machen wir uns auf den Heimweg.



Einzigartige Aussicht zum Engelberg, Titlis bis hin zum Surenenpass



Verschiedene Wandertechniken, mit und ohne Stock



Steile Felshänge wurden überwunden



Stephan Gugerli tankt Kraft für den finalen Aufstieg

Ringsport unter erschwerten Voraussetzungen

Im Vollkontaktsport Ringen gilt nach wie vor der Ausnahmezustand. Das gilt in Olten so wie überall auf der Welt, wie ein Blick auf das nationale und internationale Geschehen zeigt.

Text: Marc Schaffner / Fotos: Swiss Wrestling Federation



Die ersten Runden der Premium League konnten stattfinden.

Das Jahr 2020 ist für die Ringerriege TV Olten, wie für den Ringsport im Allgemeinen, kein einfaches Jahr. Weltweit geht es den Athletinnen und Athleten nicht anders als hier bei uns. Im Lockdown im Frühjahr ging es darum, Kondition und Muskelmasse zu erhalten, was für alle eine Herausforderung war. Denn der Vollkontakt auf der Matte lässt sich nicht so einfach durch andere Übungen ersetzen. Ab dem 6. Juni waren dann Trainings theoretisch wieder möglich, aber unter strengen Auflagen. In Olten nahmen die Aktiven das Training wieder auf, wie schon in der vergangenen Sport-Revue zu lesen war. Mit dem Jugendtraining wurde noch zugewartet.

Auch an anderen Schweizer Orten, wo Ringsport betrieben wird, ging der Trainingsbetrieb wieder mit gewissen Einschränkungen los. Das geltende Schutzkonzept der Swiss Wrestling Federation – des Dachverbands, dem auch die Ringerriege TV Olten angehört – sieht beispielsweise vor, dass die Ringer in zusammenbleibenden Kleingruppen trainieren. Ausserhalb der Matte gelten die üblichen Regeln, wie wir sie aus dem Alltag kennen, sprich: Abstand einhalten, Hände waschen, Desinfektionsmittel benutzen.

Strenges Covid-Konzept

Wettkämpfe finden zum Teil wieder statt, wobei auch hier ein strenges Konzept zur Anwendung kommt. Beispielsweise müssen getrennte Garderoben für jeden Klub bereitgestellt werden. Ist das nicht möglich, muss das Umziehen und Duschen gestaffelt erfolgen. Körperlicher Kontakt zwischen Ringern, Kampfrichtern, Coaches, Funktionären, Staff und Publikum soll vermieden werden. Am Speaker- und Zeitnehmertisch müssen die Abstände eingehalten werden. Während des Kampfes soll der Kampfrichter nur optisch und mit der Stimme eingreifen, nicht körperlich, selbst wenn es zu einem verbotenen Griff kommen sollte. Das Konzept geht sogar so weit, dass der «Ringgruss», der normalerweise zu jeder Begegnung auf der Matte dazugehört, ausfallen muss. Die Ringer untereinander dürfen sich laut Konzept maximal per Ellenbogen-

oder Faustkontakt begrüssen. Auch die Sicherheit des Publikums wird hoch gewichtet, so soll die Festwirtschaft sektorenweise getrennt werden, damit es nicht zu einer Durchmischung kommt.

Nationale und internationale Turniere

Unter diesen schwierigen Bedingungen – und dabei ist zu erwähnen, dass eine Turnierorganisation und -durchführung bereits unter «normalen» Verhältnissen sehr aufwändig ist und bis ins Detail geplant werden muss – startete im August wieder das Wettkampfgeschehen. In der 1. Liga wurden bereits mehrere Runden ausgetragen. Die Challenge League wurde hingegen abgesagt, da sich die Mehrzahl der Klubs entschieden hatte, nicht teilzunehmen. International sieht es im Moment ähnlich unsicher, beziehungsweise eher noch schlechter aus. So wurde beispielsweise die U23-Weltmeisterschaft in Tampere (Finnland) abgesagt, die Ende Oktober hätte stattfinden sollen. Über die internationalen Turniere im November und Dezember wurde noch keine Entscheidung getroffen. Ob die Senioren- und Junioren-Weltmeisterschaften Mitte Dezember in Belgrad stattfinden können, war bis zum Redaktionsschluss der Sportrevue ebenfalls noch offen. Die geltenden Regeln können sehr schnell ändern, wie wir ja auch in der Schweiz und im Kanton Solothurn feststellen können. Bis zum Erscheinen der Sportrevue könnten die Informationen in diesem Artikel bereits überholt sein.

Ungewisse Zeiten

Der Präsident der Swiss Wrestling Federation, Werner Bossert, zeigt sich in einem kürzlich veröffentlichten Essay optimistisch, dass im März 2021 die Qualifizierungsturniere für die Olympischen Sommerspiele in Tokyo stattfinden können. Andererseits äussert er die Beobachtung, dass der Schweizer Breitensport durch Corona einen erheblichen Dämpfer erfahren hat.

Für die Ringerriege TV Olten sind Wettkämpfe momentan ohnehin kein Thema. Die Aktiven konzentrierten sich in den letzten Jahren darauf, den Trainingsbetrieb aufrecht zu erhalten, eine Turnier-



Maskenpflicht im Wettkampfbetrieb

teilnahme war auch vor dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie nicht geplant. Für die Kinder und Jugendlichen ist die seit dem Frühling andauernde Zwangspause äusserst schade, aber die Ringerriege will im Jugendbereich keine Risiken eingehen. Die Hoffnung bleibt, dass sich die Situation dereinst wieder ändert und die Oltnen Ringer ihre Sportart ohne Einschränkungen ausüben können.

Mountainbike

Wenn aus der Enttäuschung Grosses entsteht – die Jubiläums-Bike-Woche in Schladming

Text: Dani Hafner

Montagmorgen, 21. September. Die Jubiläums-Bike-Woche des ESV/TV Olten ist Geschichte. Es fällt schwer, mich wieder auf den Alltagsmodus zu besinnen. Zu sehr wabern meine Gedanken noch in den beiden Bergketten des Ennstals (Steiermark) herum. Es existiert kein Ranking für den traditionellen Höhepunkt unserer Riegenaktivitäten im Jahresverlauf. Wenn, die Jubiläums-Ausgabe zum 20-jährigen Bestehen der Riege würde weit oben stehen. Aber der Reihe nach:

Mit gemischten Gefühlen versammelten wir uns zur frühen Stunde auf dem «Nussbaum-Areal» in Olten. Organisator und Abteilungsleiter Marcel Suter bringt die Stimmung auf den Punkt: «Ich habe zwei Infos für euch, eine schlechte und eine gute: Die ursprünglich geplante Insel-Tour in der kroatischen Adria fällt flach – aber die Bike-Woche findet trotzdem statt. Unser Weg führt ins steirische Ennstal, genauer in die Region Schladming». Sicher und verhältnismässig zielstrebig – oder ist es die Schuld des Navigators, wenn die Autobahn Richtung St. Gallen bei Uster nie fertiggebaut wurde...? – lotsen uns die routinierten Fahrer des Kleinbusses, Marcel Suter und Köbi Huber, sowie des Bike-Transporters, Andi Rüegger und Aurelio d'Onofrio, über das Allgäu, München und das Salzburger Land ins Ennstal. Ihnen ein grosses Merci für ihren Einsatz! Ein Dank gebührt auch Teilnehmer Markus Hauert, der einen Lieferwagen für den

Gepäcktransport praktisch kostenfrei zur Verfügung gestellt hat. Auf den letzten 50 Kilometern der Reise passieren wir Ortschaften wie Altenmarkt, Bischofshofen, Filzmoos oder die Reiter Alm. Es entsteht ein allgemeines «Aha-Erlebnis-Gefühl». Hier sind die bekannten Skiweltcup-Orte also angesiedelt. So auch Schladming. Bei der Einfahrt in den Ort konzentrieren sich unsere Blicke auf den mit mächtigen Flutlichtmasten flankierten Zielhang des legendären Nachtslaloms. Viele tausend Fans veranstalten hier an Renntagen ein Spektakel sondergleichen. Mitten im fürchterlich steilen Gelände ist eine feine Zick Zack-Linie sichtbar. Der Schlussabschnitt des Planai Bike Downhill-Trails. Ein ehrfürchtiges Raunen ist im Bus zu vernehmen...

Unser Hotel liegt einige Kilometer weiter im Tal, in einem kleinen Weiler namens Weissenbach. Putzige, mit Blumentrögen verzierte Bauernhäuser scheinen sich den Wettbewerb «wer schafft es aufs Monatskalender-Titelblatt?» zu liefern.

Was stellt man sich unter einer Ideal-Unterkunft für einen Aktiv-Urlaub in den Bergen vor?

Geräumige, gemütlich eingerichtete Zimmer? Ein kulinarisches Angebot, das keine Wünsche offen lässt? Ein grosszügiger, gepflegter Wellnessbereich, inkl. Outdoor-Pool? Als Management eine authentisch gastfreundliche Familie? Et voilà! Ich habe soeben «unser» Hotel Hartweger's in Weissenbach beschrieben.



Unweit der Dachstein Südwand

Erster Tour-Tag. Eine gespannte gegenseitige Erwartungshaltung prägt die Begrüssung durch die Guides der Bike-Schule Pekoll am Sonntagmorgen. Strahlender Sonnenschein bei tiefblauem Himmel. Zum ersten Mal sehen wir die majestätische Dachstein-Kette. Der Chef himself, Markus Pekoll gibt sich die Ehre, seines Zeichens Europameister und mehrfacher österreichischer Champion im MTB-Downhill. Was werden er und seine Assistenten Christoph und Geri uns wohl bieten? Um es vorweg zu nehmen: Viel. Sehr, sehr viel!



Auf dem Stoderzinken

Die Eröffnungstour. Im flotten Tempo geht's durch die romantische Talbachklamm über Rohrmoos hinauf auf die Planai, den Hausberg Schladmings und Austragungsort der Ski-Weltmeisterschaften im Jahre 2013. Der Mountainbike-Sport ist in dieser Gegend noch in der Aufbau-Phase. Doch der in den letzten beiden Jahren initiierte Bikepark, mit seinen spektakulären Flow- und Downhill-Trails sowie einem Uphill-Trail, sorgt – vor allem unter den Jungen – für einen veritablen Bike-Boom. Uphill-Trail? Richtig gelesen. Die 1200 Höhenmeter, die es beim Aufstieg zu überwinden gilt, haben es in sich. Die letzten 500 davon bewältigt man auf eine verblüffend lockere Weise. Eben, auf einem Uphill-Trail. Er ist so angelegt, dass die Steigungen dezent ausfallen. Steilwandkurven in den Serpentinaen, kombiniert mit kurzen abschüssigen Phasen sorgen für eine Dynamik, die dem Aufstieg eine gewisse Leichtigkeit verleihen.

Oben auf der Planai, auf knapp 2000 müM dann die Glückseligkeit: ein gemütliches Platzerl auf der Terrasse der Jausenhütte, warme 20 Grad und eine Aussicht, die einem den Atem verschlägt. Nicht zu toppen. Oder?

Doch. «Seids ihr bereit für den Downhill?», fragt Markus in die Runde.

«Scho? Auf geht's...!» Und schon jagen 15 Biker und eine Bikerin in grün-weißen Shirts den mit ausgebauten Kurven und Jumps gespickten Trail die Planai hinunter. Immer hinter dem Champ

her. Es mag unvernünftig erscheinen, wenn eine langsam ins Alter gekommene BikerInnen-Truppe an fahrerischen Grenzen kratzt. Eventuell mag man die beeindruckenden Tempi, welche dabei angeschlagen werden, in Frage stellen. Aber viele Jahre Erfahrung und unzählige Stunden Fahrtechnischulung haben Spuren hinterlassen. Mit einer bestechenden Sicherheit fliegen wir über die flowigen Trassen. In der ganzen Woche verzeichnen wir keine Stürze, höchstens den einen oder anderen «Ablieger» der harmlosen Art. Entsprechend euphorisch ist die Stimmung im Talgrund, am Fusse des Weltcup-Zielhangs in Schladming. Jo, passt scho...!

Zweiter Tag: Motiviert und kraftvoll treten wir die 1300 Höhenmeter hoch auf den Stoderzinken. Der markante Kalksteingipfel liegt auf der Nordseite des Ennstals. Unterwegs überholen wir drei Ladies älteren Semesters, die mit ihren Retro-Bikes langsam aber stetig an Höhe gewinnen. Wir sind zwar schneller unterwegs als die Damen, können aber beim Passieren vor lauter Anstrengung nur ein knappes «Pfiat eich» stammeln, während die Grazien schäkernd und lachend eine Party auf zwei Rädern zu feiern scheinen. Wir treffen sie oben auf dem Berg wieder. Ausgehungert und ausgepumpt zum Mittagshalt ins urige Terrassenrestaurant? «Bestimmt net, jetzt geht's z' Fuess auf den Gipfel nauf», meinen sie keck, möchten vorher jedoch noch ein Selfie mit uns knipsen. Immerhin.

Wir lassen – nach der Verpflegung – die Bikes auch stehen und gehen ein paar Meter zum Friedenskirchlein, eine kühn in die Felswand gebaute Kapelle aus Holz. Andächtig geniessen wir den Blick in die Weite der Österreichischen Alpen. Man spricht nicht viel. Vielleicht ist es gerade dieser Augenblick, der uns bewusst macht, wie viele fantastische Touren wir in den letzten zwanzig Jahren gemeinsam unternehmen durften. Und dass wir in all der Zeit – vielleicht mit einer Ausnahme – von schlimmen Unfällen verschont geblieben sind. Wir haben beim Kirchlein den inneren Frieden gefunden. Ein starker, ein berührender Moment.

Dritter Tag. Langweiliges Wetter, weil immer noch wolkenlos! Eine Hammer-Sicht. Und das vor unserer «Königstour». Wir verla-



Blick auf den Dachstein

den die Bikes und fahren mit dem Bus bis zur Talstation der Reiter Alm, dem einstigen Trainingsgebiet einer Skiweltcup-Legende namens Hirscher. Marcel Hirscher. Es ist der Ausgangspunkt für den langen Aufstieg zu den Giglachseen. Nach einigen «ebenen» Kilometern im lauschigen Tal und entlang eines munteren Bergbachs fragen wir uns, wann denn wohl die Steigung begänne? Kaum war die Frage gestellt, gings bergauf. So heftig wie gnadenlos. Vor allem aber endlos. Bis zu 25% Anstieg. Als ob die beiden azurblauen Bergseen, umrahmt von markanten Schieferfelsen, ihren Tribut forderten. Am Limit – teilweise dezent jenseits – erreichen wir das Hochtal auf 2100 m ü M. Der Anblick dieser Kleinode lässt die Anstrengung vergessen. Wie verschwenderisch schön kann doch die Natur sein. Wahrlich, in vielerlei Hinsicht eine Königstour.

Wochenmitte. Das Bike bleibt in der Garage. Wir fahren mit unserem Kleinbus zur Talstation der Dachsteinbahn in Ramsau und mit derselben hinauf auf den 3000 Meter hohen Gipfel. Unter uns breitet sich majestätisch der gleichnamige Gletscher aus. Es ist der östlichste der Alpenkette. Wir beobachten das tschechische Langlauf-Nationalteam beim Training. Ob das in zehn Jahren auch noch möglich sein wird? Wir machen uns auf der Talfahrt über die sichtbaren Auswirkungen des globalen Klimawandels Gedanken, bevor wir nach Hallstatt am See weiterreisen. Es wartet ein geteiltes Programm: Weltkulturerbe «Salzbergwerk» oder Sightseeing im romantischen Städtchen inkl. Mittagessen direkt an der lieblichen See-Bucht. Auf der Rückfahrt durchs beschauliche Salzkammergut diskutieren wir über das Erlebte. Schön, sorgt Marcel während den Bike-Wochen immer auch für eine kulturelle Horizonsweiterung. Wer Lust hat, profitiert gerne.

Die vierte Tour muss – zum ersten und einzigen Mal in dieser Woche – den kritischen Wetterkonditionen weichen. Gelegenheit für Fahrtechniktraining. Dann klart der Himmel plötzlich doch noch auf. Wir ergreifen die Gelegenheit beim Schopf und ab geht's in den Bike-Park auf die Planai. Wie Kinder vor dem Weihnachtsbaum reihen wir uns freudig vor den Trails auf. Downhill-Biking ist nicht unser «Kern-Geschäft». Aber wenn sich die Gelegenheit dazu bietet, assistiert von absoluten Spitzenkönnern und bei besten Konditionen? Oouuh Yesss!

Freitag, letzter Tag – letzte Tour. Ein Schlussfeuerwerk bei einmal mehr idealen Wetterkonditionen. Aufstieg über den Birnberg ins Hochtal von Ramsau, im Winter ein bedeutendes Zentrum für Nordischen Skisport. Erstaunlich, das Tal liegt nur auf knapp 1000 müM. Markus Pekoll erklärt, dass seit ein paar Jahren ein grosser Teil der Loipen künstlich beschneit werden muss, ansonsten ginge im Wintertourismus gar nix mehr. Dies gilt allgemein für die Wintersportgebiete in dieser Gegend, liegen sie doch grossmehrheitlich unter 2000 müM. Nach dem Mittagshalt auf der urigen Walcheralm führte uns der Ride über den Dachstein Südwand-Trail. Dieser liegt in unmittelbarer Nähe der imposanten Kalkfelswände des markantesten Gipfels der Region. Noch einmal Emotionen pur. Zurück im Hotel ist Apéro angesagt, bei dem die gegenseitige Dankbarkeit für das Erlebte gewürdigt wird. Mit von der Partie waren auch die Guides. Sie

zollen uns Respekt für die sportlichen und kameradschaftlichen Leistungen während der Woche. Nach einer kleinen Ansprache überreichten sie symbolisch an Marcel Suter ein Leiter-Shirt der Bike-Schule. Er wurde sozusagen einer der ihren. Das «Leiberl» war mit einer sympathischen Dankeswidmung versehen. Sie bezeichnet unsere Truppe als «Schweizer Kampffjets». Welche Begebenheiten zur Inspiration für diesen «Titel» führten, überlasse ich der Fantasie der/des Lesenden.

Die Gedanken werden wohl noch lange und immer wieder in den Hängen des Ennstals umherschweifen. Die Erinnerungen verblasen so wenig, wie die der vorangegangenen Bike-Wochen. Die Jubiläumsausgabe ist glücklicherweise nicht an den Auswirkungen von Covid19 gescheitert, um die unsägliche Pandemie in diesem Bericht doch noch und zum einzigen Mal zu erwähnen. Dies ist in erster Linie zwei Gründen geschuldet: dem glücklichen Zufall, dass die Steiermark vom BAG nicht auf die Risikogebietsliste gesetzt worden war. Und – vor allem – der Weitsicht und dem Einsatz unseres Riegenleiters. Er dachte und handelte während der ganzen Organisationsphase immer in Alternativen. Letztlich zum grandiosen Profit für uns alle!

Tief berührende Momente, wie der beim Friedenskirchlein auf dem Stoderzinken, und eine jahrelang konstant stattliche Zahl von begeisterten BikerInnen sind sein Lohn für die investierte Zeit und Energie. Jedes Mal. Seit 20 Jahren. Und hoffentlich noch lange – merci, Marcel!

SIE KOMMUNIZIEREN MIT UNS.



Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch


Kernkraftwerk Gösgen

Der Samichlaus chont...

...am Freitag, 4. Dezember 2020 in der Stadthalle in Olten zwischen 18:15-20:00 Uhr zu unserem Nachwuchs!

Wir wollen dem Samichlaus und seinem Schmutzli eine Freude bereiten und ihnen in dieser hektischen Zeit eine Verschnaufpause gönnen.

Anstatt, dass er von einer Turnhalle in die andere hetzen muss und deshalb aus zeitlichen Gründen nur kurz in den einzelnen Riegen verweilen kann, wird er uns am Freitagabend, 4. Dezember 2020 in der Stadthalle für eine längere Zeit besuchen kommen.

Der Samichlaus freut sich immer über vorgetragene Versli oder Lieder. Wer sich nicht getraut, muss auch nichts sagen und bekommt am Schluss, wie alle anderen auch, trotzdem ein Chlausensäckli zur Erinnerung an den vorweihnachtlichen Besuch.

Wer gehört zum Nachwuchs des TV Olten? Alle Kindergärtner, Primarschüler und Oberstufenschüler, welche sich über einen Besuch vom Samichlaus freuen. Wir werden den Abend mit Spielen ausschmücken, weshalb wir dich um 18:15 Uhr in den Turnkleidern in der Stadthalle erwarten.

Die aktuellen Corona-Hygienevorschriften und Abstandsregeln sind einzuhalten. Auch dürfen nur symptomfreie Kinder erscheinen.

Eine Anmeldung ist zwingend notwendig bis zum 20.11.2020 an:

Brigitte Nyffenegger, Höhenstrasse West 27, 4600 Olten, 079 669 32 53, brigitte.nyffenegger@bluewin.ch



ANMELDUNG SAMICHLAUSBESUCH 2020

Vorname Name:

Adresse:.....

Geburtsdatum:.....

Natelnummer:.....

Ich turne in der-Riege mit



Wo man sich auch für Sport engagiert, bin ich **am richtigen Ort.**

Am richtigen Ort.ch

OLTEN GÖSGEN GÄU

Aargauische Kantonalbank

Olten | Lenzburg | Seon | trotter.ch

TROTTER
SEHEN TOTAL

SPORTBRILLE
Bewegung im richtigen Licht

Trotter Optik Olten AG | Trotter Optik Lenzburg AG | Trotter Optik Seon | www.trotter.ch

Vorstandsressorts

Präsident: Ernst Zingg
Terrassenweg 26, 4600 Olten
079 320 00 50
zinggernst@bluewin.ch

Leiter Administration:
Beat Nyffenegger
Höhenstrasse West 27, 4600 Olten
P 062 296 28 61, G 062 288 99 18
beat_nyffenegger@bluewin.ch

Leiter Finanzen: Ruedi Näf
Bühlstrasse 16, 4614 Hägendorf
062 216 05 15, naef.rudolf@bluewin.ch

Leiter Jugend: Reto Spielmann
Riggenbachstrasse 64, 4600 Olten
079 239 39 28, reto69ch@yahoo.de

Leiter Marketing: Yabgu R. Balkaç
Gartenstrasse 28, 4600 Olten
079 652 44 61
kontakt@yrb.ch

Leiter Medien: Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
062 823 28 18
kaspar.riediker@smile.ch

Funktionäre

Archivar: Paul Dietschi
Kleinfeldstrasse 8, 4652 Winznau
062 295 45 38

Fähnrich: Toni Brügger
Fustligweg 20, 4600 Olten
062 296 66 34

Vertreter Ehrenmitglieder: Gunter Thiel
Feigelstrasse 37, 4600 Olten
062 212 27 72, g.thiel@bluewin.ch

Mitgliederregister: Florinda Palermo
Fahrweidstrasse 11, 8951 Fahrweid
079 695 29 70, register@tvolt.ch

Redaktor «Sport-Revue» und Webmaster:
Kaspar Riediker
Dufourstrasse 35, 5000 Aarau
062 823 28 18

Biken

Technischer Leiter: Marcel Suter
Höhenweg 14, 4657 Dulliken
062 295 26 54, 079 619 46 65
suter.marcello@bluewin.ch

Damenriege

NEU Co-Präsidium: Madeleine Hänggi
Solithurnerstrasse 22, 4613 Rickenbach
079 460 24 10, madeleine.haenggi@gmail.com

Silvia Gysin
Feldstrasse 35, 4600 Olten
062 296 21 22, s.w.gysin@bluewin.ch

Techn. Leiterin: Ingrid Heimgartner
Schänggelistrasse 44, 4612 Wangen b. Olten
079 685 40 35, ingrid.heimgartner@bluewin.ch

Leiterin Fitness und Spiel: Melitta Hauert
062 296 42 51

Leiterin «Fit ab 60»: Dori Spielmann
062 296 57 21

Faustball

Präsident: Valon Shabanaj
Hauptstrasse 55a, 6260 Reiden
079 460 34 25
valon.shabanaj@outlook.com

Technischer Leiter: Bruno Röllli
Solithurnerstrasse 43, 4600 Olten
079 334 06 92, 062 212 20 45
info@gravomobil.ch

Fitness und Spiele

Technischer Leiter: Martin Näf
Nellenweg 2A, 4614 Hägendorf
062 216 69 00, 079 275 72 57
martin.naef63@bluewin.ch

Jugendbereich

Kinderturnen, Jugendturnen
Verantwortliche: Brigitte Nyffenegger
Höhenstrasse West 27, 4600 Olten
P 062 296 28 61, 079 669 32 53
brigitte.nyffenegger@bluewin.ch

Leichtathletik

Präsident: vakant

Technischer Leiter: Stefan Grob
Homburgstrasse 77, 4600 Olten
079 350 66 91, s.j.grob@gmx.ch

Männerriege

Präsident: René Laesser
Gallusstrasse 7, 4600 Olten
P 062 212 50 38, G 062 288 30 84
r.laesser@gmx.ch

Vize-Präsident: Rudolf Leemann
Hausmattrain 36, 4600 Olten
062 212 08 03, r.leemann@bluewin.ch

Technischer Leiter: vakant

Organisatoren Wandergruppe:
Thomas Ledergerber,
Riggenbachstrasse 30, 4600 Olten
062 296 58 10 - 079 789 82 69
fam.ledergerber@bluewin.ch

Ruedi Broger, Homburgstrasse 9
4600 Olten, 062 212 59 17
ruedi.broger@sunrise.ch

Bruno Erb, Käppelstrasse 62
4600 Olten, 062 296 41 48
bruno.erb@bluewin.ch

Ringens

Präsident: Heinz Bühlmann
Hauptstrasse 110, 5044 Schlossrued
062 721 21 05, 079 363 67 15
heinz.buehlmann@bluewin.ch

Technischer Leiter: Yabgu R. Balkaç
Gartenstrasse 28, 4600 Olten
079 652 44 61, kontakt@yrb.ch

Sport und Freizeit

Turnen für alle:
Ursula Kuhn, 079 486 84 01

Seniorenturnen:
Rosmarie Bleuer, 062 296 45 84

Volleyball

Präsidentin: Janine Linggi
Martin-Disteli-Strasse 59a, 4600 Olten
079 729 55 60, janine.linggi@gmx.ch

Technische Leitung: Terri-Liza Bachmann
Mattenweg 44, 4600 Olten
076 546 48 08
terribachmann@bluewin.ch

Agenda

Alle Termine sind
mit grosser Vorsicht
zu geniessen!

Wann?	Was?	Wo?	Wer?
November 20			
07.11.2020	Verbandstagung Swiss Athletic	Ittigen	LA, öffentlich
15.11.2020	SM Cross, LA – NEU	Regensdorf	LA, öffentlich
21.11.2020	FB – Herren; Auswärtsspiel – 1. Runde	Neuendorf, Dorfhalle Chäsiweg	FB, NLB
22.11.2020	FB – Herren; Auswärtsspiel – 2. Runde	Däniken, MZH	FB, NLB
25.11.2020	VB – Damen 4. Liga; Heimspiel	Olten, Säli 2	VB
27.11.2020	a.o. RV Männer-Riege	Olten, Hotel Arte	MR
Dezember 20			
03.12.2020	Samichlaushock, DR	??	DR
04.12.2020	Samichlaus beim Nachwuchs	Olten, Stadthalle	TVO
05.12.2020	FB – Herren; Auswärtsspiel – 3. Runde	Oberentfelden, Sporthalle Erlenweg	FB, NLB
05.12.2020	VB – Damen 4. Liga; Auswärts	Schönenwerd, Betoncoupe Arena 1	VB
05.12.2020	Delegiertenversammlung SOTV	Erschwil	SOTV
06.12.2020	VB – Damen 5. Liga; Auswärts	Merenschwand, 3 Fachhalle 1	VB
06.12.2020	FB – Herren; TVO Spielfrei – 4. Runde	Gelterkinden, Sporthalle Hofmatt	FB, NLB
09.12.2020	VB – Damen 4. Liga; Heimspiel	Olten, Säli 2	VB
10.12.2020	VB – Damen 5. Liga; Heimspiel	Olten, Säli 3	VB
11.12.2020	VB – Damen U23; Auswärts	Künten, Mehrzweckhalle	VB
12.12.2020	VB – Damen U23; Heimspiel	Olten, Säli 1	VB
18.12.2020	Waldweihnachten TVO	In Abklärung	alle TVO-Mitglieder, Verwandte
Januar 21			
09.01.2021	VB – Damen 5. Liga; Heimspiel	Olten, Säli 1	VB
09.01.2021	VB – Damen U23; Heimspiel	Olten, Säli 1	VB
09.01.2021	VB – Damen 4. Liga; Heimspiel	Olten, Säli 1	VB
10.01.2021	Neujahrs-Apéro TVO	In Abklärung	alle TVO-Mitglieder, Inserenten
11.01.2021	VB – Damen 5. Liga; Auswärts	Würenlingen, Sportanlage Tannenweg	VB
16.01.2021	FB – Herren; (Heim)spiel – 5. Runde	Strengelbach, Sporthalle Neumatt	FB, NLB
16.01.2021	VB – Damen 4. Liga; Auswärts	Oberlunkhofen, Turnhalle	VB
17.01.2021	FB – Herren; Auswärtsspiel – 6. Runde	Strengelbach, Sporthalle Neumatt	FB, NLB
17.01.2021	VB – Damen U23; Auswärts	Oberlunkhofen, Turnhalle	VB
20.01.2021	VB – Damen 4. Liga; Heimspiel	Olten, Säli 2	VB
23.01.2021	VB – Damen U23; Heimspiel	Olten, Säli 1	VB
23.01.2021	VB – Damen 5. Liga; Heimspiel	Olten, Säli 1	VB
25.01.2021	VB – Damen 4. Liga; Auswärts	Magden, Halle Matte	VB
26.01.2021	VB – Herren; Heimspiel	Olten, Säli 3	VB
27.01.2021	VB – Damen U23; Heimspiel	Olten, Säli 2	VB
27.01.2021	VB – Damen 5. Liga; Auswärts	Lengnau, Sporthalle	VB
29.01.2021	RV Männer-Riege	Haus zur Heimat	MR
Februar 21			
02.02.2021	VB – Herren; Heimspiel	Olten, Säli 3	VB
04.02.2021	VB – Damen 5. Liga; Heimspiel	Olten, Säli 3	VB

Inserenten dieser Ausgabe

- a1 concept gmbh
www.a1concept.ch S. 24
- a.en, Aare Energie AG,
www.aen.ch S. 2
- Aargauische Kantonalbank
www.akb.ch S. 21
- Aeschlimann AG
www.aeschlimann.ch S. 5
- Astoria Gastronomie AG
www.astoria-olten.ch S. 24
- Bernasconi Boden-Decken-Wände
www.bernasconi.ch S. 24
- Brunner Getränke AG
www.brunnergetraenke.ch S. 11
- Diotrol AG
www.maurolin.ch S. 24
- Favre Betonwaren AG
www.mueller-steinag.ch S. 2
- Getränke Gubler GmbH
www.thomysgenuss.ch S. 14
- Gysin AG S. 24
- IMP Bautest AG
www.impbautest.ch S. 2
- Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG
www.kkg.ch S. 20
- Metzgerei Hans Friedli S. 24
- Müller-Steinag Element AG
www.mueller-steinag.ch S. 2
- Spital Club Solothurn
www.spitalclub.ch S. 15
- STA Strassen- und Tiefbau AG
www.sta-olten.ch S. 24
- Trotter Optik Olten AG
www.trotter.ch S. 21
- W. Thommen AG
www.wthommen.ch S. 14

**Wir danken unseren
Inserenten für ihre
Unterstützung.**

Mehr Informationen über die einzelnen Riegen finden Sie auf Seite 22 (Adressen) und im Internet (www.tvolten.ch).

FÜR SPORT UND FREIZEIT
TV/OLTEN



STA Strassen- und Tiefbau AG

4600 Olten, Belchenstrasse 3

Telefon 062 205 19 80

Telefax 062 205 19 81

Ihre Partnerin für

Strassenbau - Tiefbau - Kanalisationen
Werkleitungen - Walzarbeiten
Hausplätze ...

astoria

hotel · restaurant · bar

sistema

Hübelistrasse 15 • 4600 Olten

www.astoria-olten.ch

Tel. 062 212 12 12 • Fax 062 212 57 89

info@astoria-olten.ch

Gysin AG

Inhaber
M. Walser
S. Grütter

Elektro- + Telefonanlagen

4600 Olten 062/ 296 21 21



SEIT 1920

Beratung und Verkauf

Montag bis Donnerstag

07.30–12.00 Uhr

13.00–17.15 Uhr

Freitag

07.30–12.00 Uhr

13.00–16.15 Uhr

**MAUROLIN
FARBEN**

Bodenackerstrasse 64

4657 Dulliken

info@maurolin.ch

T 062 285 30 70

DAS GEFÜHL
ZUHAUSE ZU
SEIN



Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

Aarburg | Olten

062 787 88 44

olten@bernasconi.ch



a1 concept

ihr zuverlässiger partner
für neu- und umbauten

architekturbüro a1 concept

dipl. architekten fh stv sia

www.a1concept.ch

contact@a1concept.ch 079 652 44 61

P.P.

4600 Olten
Post CH AG

Party Service

FRIEDLI

062-216 12 50
Metzgerei in Kappel



Fleisch us der Region